

Oleckoer Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt

Marggrabowa und den Kreis Diezko.

„Oleckoer Zeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sommerferien. Der Bezugspreis beträgt: Bei der Geschäftsstelle abgeholt: monatlich RM 2.—, vierteljährlich RM 6.—. Durch den Zeitungsboten: monatlich RM 2.20, vierteljährlich RM 6.60. Bei der Post abgeholt: monatlich RM 2.17, vierteljährlich RM 6.50. Durch den Briefträger: monatlich RM 2.47, vierteljährlich RM 7.40.



Anzeigen werden mit 60 Pfg. die 6 gepaltene Zeilen oder deren Raum, halberkürzte Zeilen mit 1.— RM berechnet. Die 3 gepaltene Zeilen oder deren Raum mit 1.80 RM. Bei Platzmangel erhöht sich der Satzungsatz um 50 Pfg. Insetze können nur bis 6 Uhr abends vor dem Ausgabestage der Zeitung angenommen werden. Größere Inserate für eine bestimmte Nummer erbitten wir bereits am Tage vorher.

Geschäftsstelle Marggrabowa, Markt 5-6, Fernruf Nr. 60.
Die Expedition der „Oleckoer Zeitung“ vermittelt Inserate an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.

Druck und Verlag: J. W. Czegan, Marggrabowa.
Verantwortlich für die Schriftleitung: Albrecht Czegan, Marggrabowa.

Nr. 151.

Marggrabowa, Mittwoch, den 30. Juni 1920

37. Jahrgang.

Die Pläne der Kommunisten.

Die Einteilung der roten Armee.

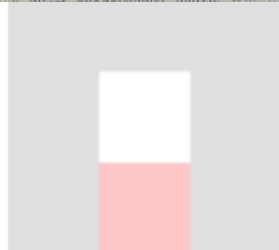
Berlin, 26. Juni. Zu der gestern übermittelten Mitteilung des Reichswehrministeriums über einen neuen kommunistischen Aufstand in Deutschland erzählt der „Kölnische Volksanzeiger“ weitere Einzelheiten, welche zeigen, wie ernst die Gefahr eines neuen Aufstandes zu nehmen ist.

Der Aufstand der Kommunisten ist noch unter der Mäandrierung und Improvisation. Seitdem hat

wurden von der Menge gezwungen, die Waren zu billigen Preisen abzugeben.

Berlin, 26. Juni. Der „Mönd“ erzählt aus Bremerhaven: Wie in anderen Städten Deutschlands, so kam es auch heute in Bremerhaven, Geestmünde und Vahr zu ziemlich schweren Ausschreitungen des Publikums wegen der hohen Lebensmittelpreise. Die Preise wurden willkürlich festgesetzt und die Händler mußten sich, der Not gehorchend, mit diesen Preisen zufrieden geben. In den ersten Nachmittagsstunden versammelte sich eine große Menschenmenge auf den Straßen und suchte besonders die Schuhwaren- und Konfektionsgeschäfte heim. Schuhe, Schuhwaren und Konfektionswaren wurden für

Sicherheitspolizei entwaffnet (!). Nach dem Gute Fagin wurde gestern die Kernsprengung unterbrochen und die Massen umgeschoben. Im Redders wurde ein Besitzer beschlagnahmt; der Inspektor veränderte in der Notwendigkeit der Angestellte. Seitens der Regierung ist bisher noch kein Schritt getan, auf die Streikenden einzugehen, die trotz der ausdrücklichen Erklärung der Arbeitgeber vor dem Ausbruch des Streikes, zu Verhandlungen bereit zu sein, auf Weisung des Zentralleiters der Landarbeiter die Arbeit niedergelegt haben. Man ist in Potsdam allgemein der Ansicht, daß die Regierung dadurch, daß sie bisher nicht eintritt, eine ungeheure Schuld auf sich geladen hat. Die Behauptung, der Landarbeiterveteran, holländisches Radfahrer genannt,



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE

zug.

der Deut-
Mehrheits-
er Reichstag
gliedern ein-
r §§ 15 und
Ausführungs-
g der Ein-
g zu unter-
Maßnahmen
Ausführung
d möglichst
— Wie wir
auf diese
Verfügung

erabzug.

et, daß die
prozentigen
uhrgebietes
en gestern
hum Berg-
gegen die
ht wurde.
früh nicht
rband hat
preußische

Eniwaß-
Lager: in
veröffent-
Berlin je-
der Note
undzügen
alliierterr
ngsamkeit
der die
Friedens-
beschäftigt
eigerung.

hört, daß es Deutschland unmöglich ist, die Zone bis zum 10. Juli zu räumen. Die Note kreuzte sich mit den drei Noten der Alliierten, die am Donnerstag dem deutschen Geschäftsträger überreicht wurden.

Der Tag der Abstimmung rückt immer näher

überall werden Vorbereitungen für den Empfang der Gäste aus dem Reich und aus Ostpreußen getroffen.

Die „Dlektoer Zeitung“ wird keine Mittel scheuen, um ihren Lesern ausführliche Berichte über die Vorbereitungen und den Ausgang der Abstimmung schnell und zuverlässig zu bringen.

Jeder der sich über all diese wichtigen Fragen dauernd unterrichten will, versäume nicht, sofort die Bestellung auf die „Dlektoer Zeitung“

für das III. Vierteljahr zu erneuern.

Die „Dlektoer Zeitung“ kostet ab 1. Juli 1920:

Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 3.— M.
vierteljährlich 9.— M.

Frei ins Haus monatlich 3.20 M.

vierteljährlich 9.60 M.

Bei der Post abgeholt monatlich 3.15 M.

vierteljährlich 9.45 M.

Durch den Briefträger monatlich 3.45 M.

vierteljährlich 10.35 M.

Die Geschäftsstelle der „Dlektoer Zeitung“

F. W. Czygan, Marggrabowa.

Grun-
sächli-
lang-
wer-
heiß-
schen
offen
an
Ber-
sche-
Held-
die
mit
wad

Rau-
be-
ist.
sie-
ler
de
hin

Ver-
Sta-
15
Ge-
frie-
fein
We-
fön
Der
ben
tion
daß
den
sen,
Dit
stör